

Verkehr während Veranstaltungen besser regeln

In der Vergangenheit ist es in der Oberstadt während verschiedener Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Weinmarkt, Summer in the City oder Wahlen im türkischen Konsulat wiederholt zu Verkehrsproblemen gekommen. Anwohner haben mehrfach ihre Bedenken hinsichtlich der Verkehrssituation geäußert und Beschwerden über Lärmbelästigung, Staus und die Überlastung der vorhandenen Infrastruktur hervorgebracht.

Neben den Beeinträchtigungen für Anwohner stellt die unzureichende Verkehrsregelung auch ein potenzielles Sicherheitsrisiko dar. Insbesondere die Gewährleistung der Rettungswege bei Großveranstaltungen ist von entscheidender Bedeutung, damit im Notfall eine schnelle Evakuierung und medizinische Versorgung ermöglicht werden kann.

Um diesen Herausforderungen wirksam zu begegnen, bedarf es eines umfassenden Verkehrskonzepts, das die spezifischen Anforderungen der Veranstaltungen in der Oberstadt berücksichtigt. Darin sind auch Überlegungen zu einem Park&Ride-Angebot mit Busshuttle oder zu Durchfahrtssperren mit Passierscheinen (wie beispielsweise in der Altstadt) anzustellen.

Der Ortsbeirat möge beschließen

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Umgebung um die Bereiche Rosengarten, Stadtpark und Volkspark zu entwickeln, um den Verkehr bei Veranstaltungen in der Oberstadt (Weinmarkt, Summer in the City, türkischen Wahlen, etc.) besser zu regeln.
2. Bei der Konzeption sind auch die relevanten Veranstalter (inkl. türkisches Konsulat) einzubinden, um gemeinsam nach einer Lösung für die Situation zu suchen.
3. Das Verkehrskonzept soll dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

Begründung:

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Bündnis 90/Die Grünen	CDU	SPD	FDP
Prof. Dr. Höffer-Mehlmer	Holle	Bludau	Rehn

25.06.2023